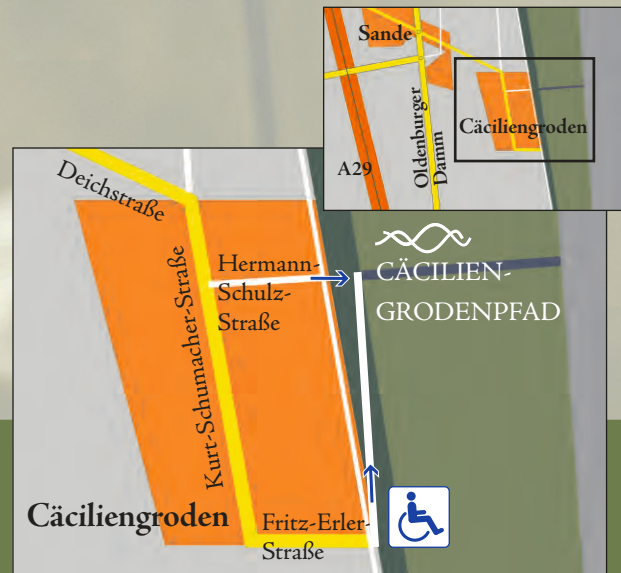


Salzwiesenführung über den Cäciliengrodenpfad

Begleiten Sie unsere zertifizierten Nationalpark-Führer*innen auf eine Entdeckungsreise ins UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer und genießen Sie eine Gästeführung der besonderen Art. Kommen Sie mit auf einen Spaziergang durch Neptuns Vorgarten und lernen Sie Portulak, Rotschenkel und Salzkäfer persönlich kennen. Während der ca. einstündigen Führung erfahren Sie Wissenswertes über die Salzwiesen und deren Entstehung, den Natur- und Küstenschutz, aber auch allerhand Nützliches im Umgang mit der Natur.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns gerne! Ob mit Ihrem Verein, Ihrer Familie oder Ihrer Firma, wir versprechen Ihnen ein besonderes Erlebnis in unberührter Natur mit einzigartigen Eindrücken. Das Angebot eignet sich auch besonders für Schulklassen!



Die Gemeinde Sande ist Ihnen gerne bei der weiteren Programmplanung rund um die Führung behilflich. Sie unterstützt Sie auch bei der Auswahl gastronomischer Angebote – die Gemeinde Sande schnürt Ihnen gerne ein Gesamtangebot ganz nach Ihren Wünschen. Es gibt auch Angebote für „offene Führungen“ in die Salzwiesen, wenn Sie nicht in einer Gruppe unterwegs sind. Bitte achten Sie hierzu auf die aushängenden Plakate oder informieren Sie sich unter www.sande.de.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt in der faszinierenden Natur des Nationalparks und Weltnaturerbes Wattenmeer.

Ihre Gemeinde Sande
gemeinsam mit Ihrer Nationalparkverwaltung

Kontaktdaten für Anfragen und Buchungen:

Gemeinde Sande - Tourismus
Telefon: 04422-958835
E-Mail: gemeinde@sande.de

Impressum:
Gemeinde Sande
Hauptstraße 79
26452 Sande
gemeinde@sande.de
www.sande.de

Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
Virchowstraße 1
26382 Wilhelmshaven
poststelle@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de
www.nationalpark-wattenmeer.de
Fotos, Gestaltung: Nationalparkverwaltung
Titelbild: Löffelkraut
Stand: 02/2024
Druck: Klimaneutral auf 100 % Recyclingpapier

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Gemeinde Sande



Nationalparkverwaltung
Niedersächsisches Wattenmeer

Gefördert durch:



Niedersächsische
Wattenmeerstiftung

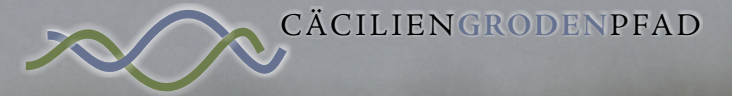


NATUR
SCHUTZ
STIFTUNG
Friesland
Wittmund
Wilhelmshaven

Landkreis Friesland



III. Oldenburgischer Deichband



Ein Erlebnispfad in den Nationalpark



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Das Wattenmeer
Welterbe seit 2009



WATTENMEER
WELTNATURERBE



SANDE
mitten in Friesland

Nationalpark
Wattenmeer



NIEDERSACHSEN

Willkommen im Weltnaturerbe Wattenmeer

Ausgedehnte Salzwiesen prägen das Bild des Jadebusens, der größten Bucht im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer und Teil der Weltnaturerbebestätte des dänischen, deutschen und niederländischen Wattenmeer. Lassen Sie sich von blühenden Pflanzen, Vogelschwärmen und auch den kleinen Bewohnern am Boden und an den Pflanzen faszinieren.

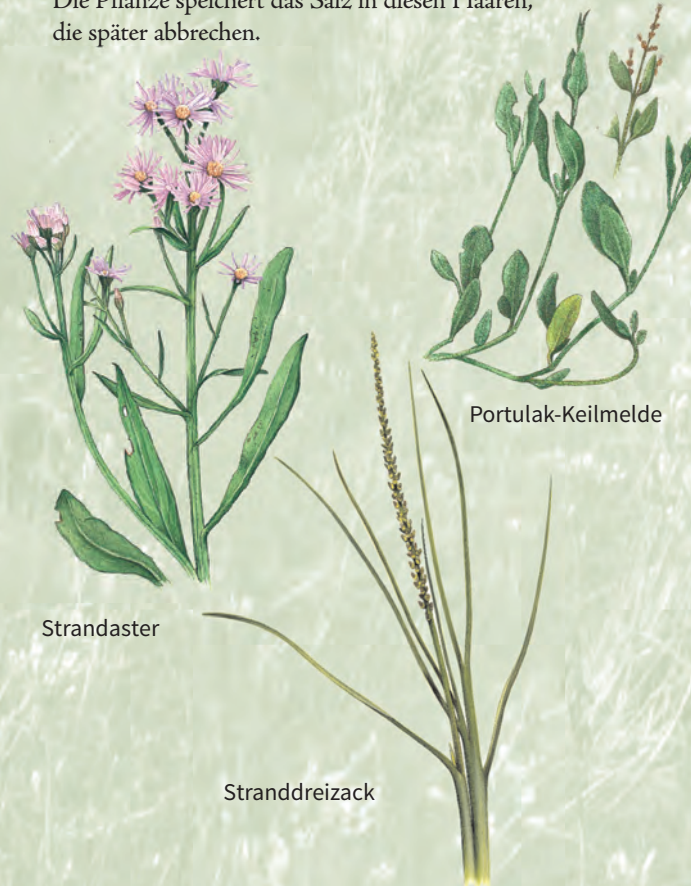
Damit dieses Erlebnis allen zugänglich ist, wurde an der niedersächsischen Küste in der Gemeinde Sande am Ortsrand von Cäcilienroden ein Salzwiesen-Erlebnispfad eingerichtet, der auch für Rollstuhlfahrer zugänglich ist. 100 Meter weit führt ein Steg in die Salzwiesen hinein. Entlang des Steges finden Sie Tafeln mit Wissenswertem rund um die Salzwiese. Wer zu Fuß unterwegs ist, kann sich auf dem anschließenden Pfad Pflanzen und Insekten aus nächster Nähe ansehen und gelangt nach ca. 300 Metern an die Wattkante.

Bitte vermeiden Sie bei Ihrem Besuch Störungen der Tierwelt. Das Mitführen von Hunden auf dem Deich und auf dem Pfad ist nicht zulässig.



Ein Platz für ganz besondere Pflanzen

In den Sommermonaten beeindruckt die Blütenpracht der Salzwiesen im Deichvorland. Regelmäßig werden die Pflanzen von Salzwasser überschwemmt. Daher überleben hier nur die Arten, die sich ans Salz angepasst haben, sich aber hinter dem Deich gegen die Konkurrenz anderer Pflanzen kaum durchsetzen könnten. Mit verschiedenen Strategien schützen sie sich gegen das Salz. So deponiert die Strandaster das Salz in den unteren Stängelblättern, die sich allmählich gelb färben, absterben und dann abgeworfen werden. Anders der Stranddreizack - er hat derbe Blätter, was die Verdunstung herabsetzt. Hierdurch kommt er mit dem Salzgehalt im Boden zurecht. Die Portulak-Keilmelde hat noch eine andere Strategie: Ihre Stängel und Blätter sind mit Drüsenhaaren bedeckt. Die Pflanze speichert das Salz in diesen Haaren, die später abbrechen.



Die Salzwiese - Lebensraum für Vögel



In der Salzwiese leben viele Vögel, die ebenfalls nicht auf andere Lebensräume ausweichen können. Hier in Cäcilienroden brüten z. B. Austernfischer, Rotschenkel und Wiesenpieper. Typisch für die ungenutzte Salzwiese ist der Rotschenkel. Er brüht hier in einer Dichte, wie nirgendwo sonst. Wenn Sie den Pfad benutzen, achten Sie bitte genau auf den Weg. Eier und Jungvögel sind perfekt getarnt und versteckt. Bei Gefahr drücken sich die Jungvögel auf den Boden, und ihr braun-marmoriertes Jugendgefieder lässt sie mit dem Untergrund verschmelzen. Am Verhalten der Elternvögel können Sie gut erkennen, ob Sie einem Gelege oder Jungvögeln zu nahe gekommen sind: Die Elternvögel warnen in der Luft umherfliegend, einige greifen sogar an. Andere Arten gaukeln Ihnen vor, sie seien flügellos und flattern unbeholfen vor Ihnen her, um Sie vom Nest fortzulocken. Gehen Sie dann bitte zügig weiter, damit die Alttiere zum Nest zurückkehren können.

Während der Zugzeiten im Frühjahr und Herbst können Sie große Vogelschwärme im Watt oder in der Luft beobachten. Bei Hochwasser rasten sie in den Salzwiesen, bei Niedrigwasser fressen sie sich im Watt satt für den Weiterflug in die Brut- oder Winterquartiere. Gut zu erkennen sind die schwarz-weißen Säbelschnäbler mit ihrem nach oben gebogenen Schnabel oder der Große Brackvogel, braun gefärbt mit nach unten gebogenem Schnabel.



Verstecktes Leben

In und auf den Pflanzen lebt eine Vielzahl von Insekten, oft auf eine einzige Pflanze spezialisiert. So leben allein auf dem Strandwegerich 16 verschiedene Insektenarten. An feuchten Stellen, die weniger dicht mit Pflanzen bedeckt sind, finden Sie oft eurogroße Erdhäufchen. Verantwortlich für diese Miniaturmaulwurfshaufen ist der nur etwa 6 mm große schwarz-rote Salzkäfer, der hier seine Wohnhöhle gebaut hat. Um die regelmäßigen Überflutungen zu überstehen, ist der Eingang zur Wohnhöhle gebogen und kann mit einem Sandpfropfen wasserdicht verschlossen werden. Seine winzigen Eier hängt der Käfer einzeln in kleine Nebenhöhlen unter die Decke, um sie vor Feuchtigkeit und Pilzbefall zu schützen. Achten Sie auch einmal auf kleine grasbewachsene Hügel entlang des Weges. Hier hat die Wiesenameise ihre bis zu einem Meter unter der Erde reichenden Bauten, die hier besonders häufig sind. Und dies auf einer Fläche, die regelmäßig mit Salzwasser überflutet wird. Auch sie können ihren gesamten Bau wasserdicht verschließen, zur Nahrungsversorgung leben sie in Symbiose mit einer Wurzellaus und können so die winterlichen Sturmfluten überstehen - ein weiteres beeindruckendes Beispiel für die hohe Anpassungsfähigkeit der Salzwiesen-spezialisten.

Informationen zum Wattenmeer und seiner einzigartigen Natur halten die Gemeinde Sande, das Nationalpark-Haus Dangast und das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum in Wilhelmshaven für Sie bereit.

